

Drei Gruppen stellen sich vor

## Frauen engagieren sich

**Horn-Bad Meinberg/Holzhausen-Externsteine** (kern). Unter dem Motto „Frauen engagieren sich“ stellen morgen, Samstag, drei Gruppen ihr Anliegen dar. Im Haus des Kurgastes stehen von 14 bis 16 Uhr Lieselotte Mariß von amnesty international, Ulrike Achilles vom Kinderschutzbund und Erika Berghahn von der Brasilien-Gruppe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Horn für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Die Veranstaltung mit Kaffee und Küche findet im Rahmen der Frauenkulturwoche statt. „Notas Del Sur“ haben ihre Beteiligung an diesem Nachmittag zugesagt; mit paraguayischer Harfe, Gitarre und Gesang bringen Graciela Medina und Friedrich Hacheney den Besuchern die Musikwelt Lateinamerikas näher.

Amnesty stellt das Schwerpunktthema „Menschenrechtsverletzungen an Frauen“ vor; Lieselotte Mariß hat dazu eine kleine Fotoausstellung zusammengestellt.

Die Menschenrechtsorganisation weist auf die geschlechtsspezifischen Menschenrechtsverletzungen am Beispiel einer türkischen Rechtsanwältin hin, die unter anderem durch sexuellen Mißbrauch in der Haft zu einem Geständnis gezwungen worden sei und wegen Separatismus, Mitgliedschaft in der PKK und angeblicher Beteiligung an einem Sprengstoffanschlag zu 30 Jahren Haft verurteilt worden sei.

Ulrike Achilles, Leiterin des Deutschen Kinderschutzbundes in Horn-Bad Meinberg, wird Fotos von Aktivitäten mit den Kindern mitbringen, um das Wirken der Einrichtung in der Leopoldstaler Straße auch bildlich vorzustellen. Es sei enorm wichtig, daß die Bürger auch hinter dem Kinderschutzbund stünden, betonte sie. Erika Berghahn wird den Besuchern dieser Gemeinschaftsveranstaltung die Situation in Brasilien und die Arbeit der Brasilien-Gruppe in der Gemeinde näherbringen.

## Gelungene Premiere: 1. Horn-Bad Meinberger Frauenwoche „kam an“

„Frauen dieser Welt - Last und Frust“ - unter diesem Motto stand die 1. Frauenwoche in Horn-Bad Meinberg. Ein buntes Programm mit insgesamt sieben Veranstaltungen wurde von den Organisatorinnen Marion Klüter (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt), Elisabeth Kespohl („Haus des Gastes“, Holzhausen-Externsteine) und Sigrid Moritz (Kunst- und Kulturkreis) auf die Beine gestellt.

Den Startschuß gaben die „Bodenkosmetikerinnen“ aus Münster mit ihrem ironisch-kabarettistischen Programm am 27. Februar (siehe Bericht auf dieser Seite). Am nächsten Tag stellten sich Frauen aus Horn-Bad Meinberg mit ihrer Kunst im Haus des Kurgastes in Holzhausen-Externsteine vor. Brigitte Heine (Gitarrenmusik und Bilder), Sigrid Wiebe (Collagen), Michaela Mack (Zeichnungen, Portraits) und Margret Franzen-Remmert (Linolschnitte zu den Märchen von Berthold Brecht) gaben Einblicke in ihre Kunst. „Erholung für Mutter und Kind“ stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung mit der Barmer Ersatzkasse und der Alraune. Das Tagesseminar „Frauen powern“ mußte wegen

zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Der Leseabend mit Lilo Binias (siehe Bericht auf dieser Seite) war nicht so gut besucht. Ein voller Erfolg war die Gemeinschaftsveranstaltung von drei engagierten Frauen im „Haus des Gastes“ in Holzhausen-Externsteine. Sie berichteten über ihre ehrenamtliche Arbeit in ihren Vereinen und Institutionen. Lieselotte Mariß (Amnesty International), Erika Berghahn (Brasilien-Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde Horn) und Ulrike Achilles (Kinderschutzbund Horn-Bad Meinberg) informierten über ihre Arbeit und forderten die Anwesenden zu mehr Engagement und Einsatz auf. Abschluß und Höhepunkt war die Kunstausstellung Horn-Bad Meinberger Frauen im Burgmuseum. Die neun Künstlerinnen präsentierten sich vielfältig und ausdrucksstark.

Den Organisatoren Marion Klüter (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt), Elisabeth Kespohl (Haus des Kurgastes) und Sigrid Moritz (Kunst und Kulturkreis) mag der Erfolg der ersten Frauenwoche als Ermutigung für weitere Aktivitäten dieser Art dienen.

M.H.